

Region Hannover, Dezernat III
Landeshauptstadt Hannover, Dezernat V

23.09.2010

Bildung eines Kuratoriums Klimaschutzregion Hannover

Die von der Landeshauptstadt und der Region Hannover in den letzten Jahren betriebene Bündelung der regionalen Klimaschutzaktivitäten unter der Dachmarke „Klimaschutzregion Hannover“ hat sich bewährt. Damit ist eine regelmäßige Abstimmung zwischen den sechs operativ im Klimaschutz tätigen Institutionen

- Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover
- Verwaltung der Region Hannover
- HannoverImpuls,
- Kompetenzzentrum Energieeffizienz,
- Klimaschutzagentur und
- ProKlima – Der enercity-Fonds (Stadtwerke Hannover)

erreicht worden. Bewährt hat sich auch der regelmäßige Austausch über Klimaschutzfragen zwischen Mitgliedern der politischen Gremien und anderen Akteuren des Klimaschutzes im heutigen Beirat der Klimaschutzagentur. Defizite gibt es allerdings in der Verbindung dieser Arbeitsstrukturen und in der Arbeitsteilung. Deswegen sollen unter Auswertung der bisherigen Erfahrungen die klimaschutzrelevanten Arbeitsstrukturen in der Region Hannover durch die Einrichtung eines Kuratoriums Klimaschutzregion Hannover optimiert werden. Dieses

- erarbeitet Positionen zu Klimaschutzthemen,
- gibt den politischen Gremien und den Verwaltungen von Landeshauptstadt und Region Empfehlungen zur strategischen Ausrichtung der Klimaschutzarbeit in der Region Hannover und
- unterstützt den Aufbau und die Umsetzung eines Klimaschutzpaktes in der Region Hannover.

Im Kuratorium sollen die nachfolgend aufgeführten, für den Klimaschutz in der Region Hannover relevanten Organisationen vertreten sein:

- Architektenkammer Niedersachsen
- Ingenieurkammer Niedersachsen
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Handwerkskammer Hannover
- Industrie- und Handelskammer
- DGB, Bezirk Niedersachsen-Bremen
- Nds. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz
- 2 regionsangehörige Kommunen
- Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen in der Region Hannover
- Wohnen im Eigentum e.V.
- Haus & Grundeigentum Hannover e.V.
- Deutscher Mieterbund Hannover e.V.
- BUND e.V.
- Stadtwerke Hannover AG
- E.ON Avacon AG

- zwei Vertreter/innen von Unternehmen aus der Branche „erneuerbare Energien“
- Üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
- Fachhochschule Hannover
- Leibniz Universität Hannover
- Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Förderverein der Klimaschutzagentur Region Hannover e.V.

Sofern die einzelnen Organisationen zur Mitwirkung im Kuratorium bereit sind, benennen sie jeweils zum Beginn einer Kommunalwahlperiode eine Person, die im Kuratorium mitwirkt. Vertreten sein sollen ferner je sechs Mitglieder des Rates der Landeshauptstadt und der Regionsversammlung. Die Ermittlung erfolgt ebenfalls zu Beginn einer Kommunalwahlperiode nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren.

Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte für die Dauer der Kommunalwahlperiode einen Vorsitzenden/eine Vorsitzende. Die Geschäftsführung des Kuratoriums liegt bei der Region Hannover. Die Umweltdezernenten sind Mitglieder mit beratender Stimme. Die Geschäftsführungen/Leitungen der oben genannten operativen Klimaschutzeinheiten nehmen als Gäste an den Sitzungen teil.

Das Kuratorium wird künftig auch in den Aufgabenbereichen tätig, die bisher vom Beirat der Klimaschutzagentur wahrgenommen werden. Der Beirat wird mit Inkrafttreten des geänderten Gesellschaftsvertrages aufgelöst. Die neue Struktur wird nach entsprechender Beschlussfassung des Rates der Landeshauptstadt und der Regionsversammlung nach der Kommunalwahl etabliert.

Das Kuratorium erhält eine Geschäftsordnung, in welcher die konkreten Funktionen und die Arbeitsweisen geregelt sind. Den Mitgliedern des Kuratoriums wird für ihre Tätigkeit keine Entschädigung gewährt.

Nachrichtlich:

Informationen zu den weiteren Strukturen der Klimaschutzregion Hannover:

In der Lenkungsgruppe der Klimaschutzregion Hannover sind die Umweltdezernenten von Landeshauptstadt und Region Hannover sowie die Geschäftsführungen/Leitungen der sechs oben genannten operativen Einheiten vertreten. Die Lenkungsgruppe tagt in der Regel vierteljährlich. Sie wird jährlich abwechselnd von den Dezernenten koordiniert und geleitet. Der/die Vorsitzende des Kuratoriums zum Klimaschutz nimmt als Gast an den vierteljährlichen Sitzungen der Lenkungsgruppe teil.

Die Geschäftsführungen/Leitungen der sechs operativen Einheiten tagen regelmäßig außerhalb der Lenkungsgruppen-Sitzungsfolge, um die operative Arbeit abzustimmen.